

<b>Drucksache-Nr.:</b>	<b>X/0200</b>
Datum:	31.03.2021
Status:	öffentlich

### Fraktionsantrag SPD

für die Beratung im:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Sozialausschuss	22.04.2021	öffentlich

### **Pilotprojekt zur kostenlosen Bereitstellung von Damenhygieneartikeln in Behörden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen - Antrag der SPD-Fraktion vom 29.03.2021 -**

Sehr geehrte Frau Dausend,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses am 22.04.2021 zu setzen, zu beraten und zu beschließen:

#### **Antrag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Pilotprojekt an weiterführenden Schulen sowie in den Rathäusern und weiteren öffentlichen Gebäuden die kostenlose Ausgabe von Menstruationsartikeln einzurichten. Dafür werden hygienische und vandalismussichere Spender für Damenbinden und Tampons, die eine kontrollierte Ausgabe ermöglichen, angeschafft und installiert.
2. Nach einer zweijährigen Pilotphase, beginnend mit den weiterführenden Schulen, soll auf der Grundlage von Erfahrungen, Reaktionen und Kosten des Angebots entschieden werden, ob das Projekt fortgesetzt wird.
3. Für das Jahr 2022 sind entsprechende Kosten in den Haushalt einzustellen, um auch für die Rathäuser und öffentlichen Einrichtungen das Pilotprojekt zu erweitern.

#### **Begründung:**

Das erste Mal tritt die monatliche Regelblutung durchschnittlich zwischen dem elften und vierzehnten Lebensjahr auf und beeinflusst das Leben von Mädchen und Frauen von diesem Zeitpunkt an monatlich bis zum Beginn der Wechseljahre.

Die Periode nimmt keine Rücksicht auf den Zeitpunkt oder die Lebenssituation, lässt sich nicht beeinflussen oder regulieren. Daher passiert es nicht selten, dass Mädchen und Frauen plötzlich und unerwartet in die Situation kommen, dass sie akut Damenhygieneartikel benötigen. Diese Situationen ereignen sich auf der Schultoilette vor einem wichtigen Referat, auf der Toilette der Arbeitsstelle, während eines langen Tages oder auf einer öffentlichen Toilette, vor einem wichtigen Gespräch. Es sind Situationen, in denen Mädchen und Frauen massiv eingeschränkt werden und mit Scham reagieren; Scham und Einschränkungen für einen natürlichen biologischen Prozess des weiblichen Körpers.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Angelika Schröder  
-Fraktionsvorsitzende-

